



RATGEBER



07.05.2019 11:28 CEST

Fressnapf-Tierratgeber 05/2019: Ein Welpen zieht ein

Krefeld, 07.05.2019 - Die Familie ist sich einig: Ein kleiner Hund kommt ins Haus. Der neue Mitbewohner ist jetzt acht, neun Wochen alt, die Familie hat ihn schon mehrmals beim Züchter oder im Tierheim besucht. Nun wird der Kleine endlich abgeholt. Zuvor ist zu Hause ein kritischer Blick angebracht: Giftige Pflanzen, Kabel, Skulpturen, die leicht umkippen, oder offene Balkonbrüstungen können Gefahrenquellen sein und sollten weggeräumt oder versperrt werden.

Die Fahrt nach Hause

Für die Heimfahrt sollte man Zeit einplanen. Schließlich ist alles eine große Veränderung für den Welpen. Eine Decke zum Unterlegen und Küchentücher zum Wegwischen sollte man dabei haben, denn es ist nicht unwahrscheinlich, dass sich der Welpen übergeben muss.

Ein Trinknapf mit Wasser und das Bettchen stehen zu Hause natürlich schon bereit. Gut ist es, eine Decke oder ein Tuch, das man vom Züchter mitgebracht hat, mit ins Körbchen zu legen – ein vertrauter Geruch in der noch fremden Umgebung.

Es reicht, wenn der Welpen zunächst einen Raum kennen lernt. Besucher vertröstet man zunächst noch. In den ersten zwei Wochen hat der Kleine genug damit zu tun, Vertrauen zu seinen neuen Gefährten aufzubauen.

Am besten sitzt man in der ersten Zeit oft mit ihm auf dem Boden.

Damit eine Bindung entsteht, sollte man den Hund loben, sobald er Blickkontakt sucht. Diese positive

Reaktion bestärkt ihn darin, sich an seinem neuen Menschen zu orientieren.

Man kann ihn auch mit Leckerli locken, damit er Vertrauen fasst.

Spielen macht Spaß und stärkt die Bindung zwischen Hund und Halter. Aber: Hecheln, Kratzen oder Bellen sind Anzeichen für Stress – spätestens dann muss das Toben abgebrochen werden.

Zwischen Spielen und Entdecken brauchen Welpen viel Ruhe. Die sollte man ihnen gewähren und sie niemals wecken.

Ein guter Züchter wird der neuen Familie des Welpen etwas von dem gewohnten Futter mitgeben. Wichtig ist, dass Welpen tatsächlich Welpenfutter bekommen, denn sie haben andere Ansprüche als ausgewachsene Tiere.

Impfen, Spielen, Beschützen

Wenn der Welpen einzieht, sollte er die erste Impfung bereits erhalten haben.

Weitere Impftermine stehen im Impfpass, den der Züchter mitgibt. Den eigenen Tierarzt sucht man das erste Mal nach 14 Tagen auf. Eine Welpenspielgruppe ist toll, jedoch ist der Mensch der souveräne Partner des Hundes und schreitet ein, wenn es brenzlich wird. Schließlich werden beide ihr Leben miteinander verbringen.

Mehr Informationen erhalten Sie auch im folgenden Ratgeber-Video



[Video auf YouTube ansehen](#)

Die Fressnapf- Gruppe ist Marktführer im Heimtierbedarf in Europa. Das Unternehmen wurde 1990 von Inhaber Torsten Toeller in Erkelenz (NRW) gegründet. Zur Unternehmensgruppe gehören heute mehr als 1.500 Fachmärkte in elf europäischen Ländern (dort meist unter dem Namen Maxi Zoo) und mehr als 12.000 Beschäftigte. Moderne Märkte, kompetente Beratung, attraktive Preise, vielfältige Service-Angebote und ein Online-Shop machen die Fressnapf-Gruppe mehr und mehr zum Cross-Channel-Händler. Heute setzt die Unternehmensgruppe jährlich mehr als zwei Milliarden Euro um. Die Fressnapf-Gruppe ist Förderer verschiedener, gemeinnütziger Tierschutzprojekte und baut ihr soziales Engagement für die Beziehung zwischen Mensch und Tier stetig aus. Die Mission lautet: Wir geben alles dafür, das Zusammenleben von Mensch und Tier einfacher, besser und glücklicher zu machen.

Kontaktpersonen

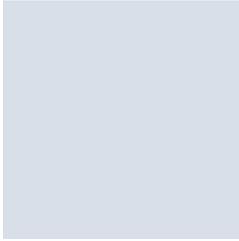


Redaktionelle Anfragen

Pressekontakt

Die Pressekontakte sind ausschließlich für die Beantwortung von Fragen von Medienvertreter:innen und Journalist:innen vorgesehen.

presse@fressnapf.com



Sebastian Boms

Pressekontakt

Corporate Communications

Sebastian.Boms@fressnapf.com